



**Hochschule
Flensburg**
University of
Applied Sciences

Modulhandbuch

Business Management (M.A.)

Hochschule Flensburg • Fachbereich Wirtschaft

Postanschrift	Kanzleistraße 91-93 24943 Flensburg (Germany)
Telefax	+49 (0)461 805-1496
Ansprechpartner	Prof. Dr. Thorsten Kümper, Programmverantwortlicher Fachbereich Wirtschaft [+49 (0)461 805- 1541] thorsten.kuemper@hs-flensburg.de
	Prof. Dr. Ulrich Welland, Prodekan Fachbereich Wirtschaft [+49 (0)461 805-1461] ulrich.welland@hs-flensburg.de
Version	Version_20210416
Zugehörnde Studien- und Prüfungsordnung vom sowie	23.05.2019 [Nachrichtenblatt Hochschule Ausgabe Nr. 03/2019]
Erste Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung vom	19.06.2020 [Nachrichtenblatt Hochschule Ausgabe Nr. 04/2020]
Fassung vom	06.06.2021

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	4
Grundlagenmodule (GM)	8
Forschungsmethoden im Management	9
Corporate Responsibility	10
Majormodule	11
Major (FA)	12
FA: Anleihen	13
FA: Advanced Planning and Control	14
FA: Business Valuation	15
FA: Terminmarktprodukte.....	16
FA: Portfolio-, Kapitalmarkttheorie und Risikomanagement	17
FA: IFRS Fundamentals	18
FA: Advanced IFRS.....	19
FA: Monetäre Märkte.....	20
FA: Business Audit	21
Major (SDSCM)	22
SDSCM: Rechtliche Rahmenbedingungen des SDSCM	23
SDSCM: Supply Chain Management Fundamentals	24
SDSCM: Simulation of Sustainability Effects	25
SDSCM: Modeling the Supply Chain.....	26
SDSCM: Green Supply Chain Management	27
SDSCM: Supply Chain Planning and Control.....	28
SDSCM: Advanced Planning in Supply Chains	29
SDSCM: Forschungs- und Transferprojekt.....	30
Major (SME/E)	31
SME/E: Grundlagen des Mittelstandsmanagements	32
SME/E: Konfliktmanagement	33
SME/E: Entrepreneurship 1 - Ideation	34
SME/E: Wissensmanagement	35
SME/E: Finance for Start-ups	36
SME/E: Entrepreneurship 2 - Business Planning	37
SME/E: Nachfolgemangement	38
SME/E: Wachstumsmanagement.....	39
SME/E: Entrepreneurship 3 - Starting Up.....	40
Major (WI)	41
WI: Data-Driven Business	42
WI: Digitale Innovation und Geschäftsmodelle.....	43

WI: Intelligente Systeme	45
WI: Softwarearchitektur.....	46
WI: IT-Infrastructure.....	47
WI: Digital User Experience.....	48
WI: Kontinuierliches Software Engineering.....	49
WI: Digitale Strategien & Leadership	50
WI: Enterprise Architecture.....	52
Minormodule.....	53
Arbeitsmarktökonomik	54
Führung und Change	56
Customer Relationship Management	58
Supplier Relationship Management.....	59
Internationales Management.....	60
Interkulturelle Kommunikation.....	61
Strategisches Management/Strategic Mangement: African New Markets I Strategische Entscheidungen/Strategic Decisions: African New Markets II	62
Innovationsmanagement	64
Lean Management	65
Systeme zur Entscheidungsunterstützung	66
Wirtschaftspolitik im deutschen und europäischen Kontext	67
Studien abschließende Module (SAM)	68
Masterthesis.....	69
Nachweis/Dokumentation der Aktualisierungen:.....	70

Erläuterungen

Arten von Modulen

Das Modulhandbuch ist nach den existierenden Arten der Module untergliedert:

1. **Grundlagenmodul (GM):** Diese dienen der grundlegenden Ausbildung im gewählten Studiengang und weisen keine darüber hinaus Spezialisierung auf. Sie sind allesamt zugleich Pflichtmodule.
2. **Minor ():** Diese dienen der Spezialisierung im gewählten Studiengang. Sie sind allesamt zugleich Wahlpflichtmodule.
3. **Major ():** Im Rahmen von Schwerpunktmodulen haben die Studierenden die Möglichkeit, spezielle Themen des Studienbereichs wie Funktionen oder Branchen zu wählen. Schwerpunkt- sind allesamt zugleich Wahlpflichtmodule.
4. **Studien abschließende Module (SAM):** Diese liegen am Ende des Studiums und bilden dessen Abschluss.

Im Modulhandbuch werden die in der Prüfungsverfahrensordnung (PVO) der Fachhochschule Flensburg festgelegten Begriffe verwendet.

Verbindlichkeit des Moduls

Beschreiben die Verbindlichkeit des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

1. **Pflichtmodul (PM):** Diese müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden.
2. **Wahlpflichtmodul (WPM):** Studierende müssen aus einer Menge angebotener Kataloge einen Katalog mit zusammengehörenden Modulen auswählen (hier Schwerpunktmodule, Ergänzungsmodule)
3. **Wahlmodul (WM):** Studierende können aus einer Menge angebotener Kataloge beliebige Module auswählen. Wahlmodule sind weder noten- noch testierungsrelevant.

Art der Prüfung

Beschreiben die Prüfungsart des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

1. **Studienleistung (SL):** Charakteristisch für diese ist die unbeschränkte Wiederholbarkeit nicht bestandener Leistungen; Die Testierung kann in Form einer Note oder mittels teilgenommen erfolgen. Noten von Studienleistungen fließen nicht in die Gesamtnote mit ein.
2. **Prüfungsleistung (PL):** Charakteristisch für diese ist die beschränkte Wiederholbarkeit nicht bestandener Leistungen; Die Testierung erfolgt in Form einer Note. Noten von Prüfungsleistungen fließen mit ihrem curricularen Anteil in die Gesamtnote ein.
3. **Teilprüfungsleistung (TPL):** Entspricht bezüglich der Wiederholbarkeit und Testierung der PL. Charakteristisch ist, dass diese PL aus mehreren Teilen besteht. Gem. § 14 Abs. 2 der Prüfungsverfahrensordnung muss bei Prüfungen, die aus mehreren Einzelleistungen bestehen, jede Einzelleistung mindestens ausreichend sein. Die Fachnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelleistungen, es sei denn, es ist in einem Fach etwas Anderes gesondert ausgewiesen.
4. **Prüfungsvorleistung (PVL):** Prüfung, deren erfolgreiche Ableistung Voraussetzung für die Zulassung zu einer (übergeordneten) Prüfungsleistung ist. Sie ist bei Nichtbestehen unbeschränkt wiederholbar.

Form der Prüfung

Beschreiben die Prüfungsform des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

1. **Klausur (KL) gem. § 11 PVO:** Schriftliche Prüfung i.d.R. am Ende einer Veranstaltung zu einem Modul. Festgelegt ist dabei zugleich die Dauer der Klausur in Minuten, z.B. KL 90.
2. **Mündliche Prüfung (MP) gem. § 12 PVO:** Prüfungsgespräch i.d.R. am Ende einer Veranstaltung zu einem Modul. Festgelegt ist dabei zugleich die Dauer der mündlichen Prüfung auf 30 Minuten bei Einzel- und 15 Minuten bei Gruppenprüfungen.
3. **Sonstige Prüfung (SP) gem. § 13 PVO:** Diese können unter anderem Hausarbeiten, Referate, praktische Übungsleistungen, Fallstudien, Projekte, Entwürfe, Computerprogramme oder auch eine Kombination der genannten Formen sein. In den Prüfungs- und Studienordnungen der jeweiligen Studiengänge sind für Pflichtmodule gem. § 3 Abs. 2 bis zu drei mögliche Formen festzulegen, bei Wahlpflichtmodulen wird die jeweilige Form der Prüfung gegenüber Studierenden und Prüfungsamt zu Beginn der Veranstaltung von dem oder der Prüfungsberechtigten bekannt gegeben.
Dabei sind Kombinationen möglich. In diesem Modulhandbuch ist das Zeichen & im Sinne von Logisch Und, das Zeichen | im Sinne von Logisch Oder zu interpretieren. So bedeutet: (Referat | Hausarbeit) & Mündliche Prüfung, dass die Prüfung mittels Referat oder Hausarbeit und zusätzlich einer mündlichen Prüfung abgenommen wird. Dagegen bedeutet Referat | (Hausarbeit & Mündliche Prüfung), dass die Prüfung entweder mit einem Referat oder mit einer Hausarbeit und zu dieser gehörigen mündlichen Prüfung abgenommen wird.

Art der Lehrveranstaltung

Beschreiben die Art und Weise, in der Inhalte der Lehrveranstaltung vermittelt werden. Gem. § 3 Abs. 5 Prüfungsverfahrensordnung sind dabei folgende Arten unterscheidbar:

1. **Vorlesung (VL):** Zusammenhängende Darstellung des Lehrstoffes
2. **Übung zur Vorlesung (ÜB):** Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes in kleinen Gruppen
3. **Seminar (SE):** Bearbeitung von Spezialgebieten mit von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbstständig erarbeiteten Referaten und/oder Diskussionen in kleinen Gruppen
4. **Labor (LA):** Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen durch Bearbeitung praktischer experimenteller Aufgaben in kleinen Gruppen
5. **Projekt (PR):** Entwurf und Realisierung von Lösungen zu praktischen Fragestellungen in Teamarbeit
6. **Workshop (WS):** Moderierter Dialog in einer kleinen Gruppe, in der Aufgabenstellungen erörtert und Lösungsansätze gefunden werden.
7. **Fern-Lehrveranstaltungen (FLV), virtuelle Lehrveranstaltungen (VLV):** Lehrveranstaltungsarten 1. – 6., organisiert durch die elektronische Vernetzung von Lehrenden und Studierenden
8. **Exkursion (EX):** Studienfahrt unter Leitung eines Mitglieds des Lehrkörpers
9. **Sonstige Lehrveranstaltungen (SV):** Andere Arten als die unter 1. – 8. Genannten

Unterrichts- und Prüfungssprache

Im Modulhandbuch sind folgende Sprachen berücksichtigt:

- Deutsch (DE)
- Englisch (EN)

Für die Sprachauswahl bei der Unterrichts- und Prüfungssprache gelten folgende Schreibweisen:

DE & EN Die Veranstaltung wird **sowohl** in deutscher **als auch** in englischer Sprache angeboten, d.h., sie besteht aus deutschen und englischen Teilen.

DE | EN: Die Veranstaltung wird **entweder** komplett in deutscher **oder** komplett in englischer Sprache angeboten. Die Sprache wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.

Modulare Anteile der Module

Der Studiengang sieht Prüfungsleistungen mit einer Summe von 120 Kreditpunkten vor. Insofern beträgt der modulare Anteil eines Moduls $1 / 120 * 100$ * Kreditpunkte des Moduls.

Studienverlaufsplan BWMA – alle Module

Semester 1	SWS	20	Forschungsmethoden im Management	4	Corporate Responsibility	4	Majormodule FA SDSCM SME/E WI	12
	CP	30		6		6		18
Semester 2	SWS	20	Minormodule gem. Beschluss des Konvents			8	Majormodule FA SDSCM SME/E WI	12
	CP	30				12		18
Semester 3	SWS	20	Minormodule gem. Beschluss des Konvents			8	Majormodule FA SDSCM SME/E WI	12
	CP	30				12		18
Semester 4	SWS	0	Masterthesis Abschlussarbeit (5 Monate) & Kolloquium (45 Minuten)					
	CP	30						30

Studienverlaufspläne BWMA - Majormodule

Majormodule Finance & Accounting (FA)								
Semester 1	SWS	12	Anleihen	4	Advanced Planning and Controlling	4	Business Valuation	4
	CP	18		6		6		6
Semester 2	SWS	12	Terminmarktprodukte	4	Portfolio-, Kapitalmarkttheorie und Risikomanagement	4	IFRS Fundamentals	4
	CP	15		6		6		6
Semester 3	SWS	12	Advanced IFRS	4	Monetäre Märkte	4	Business Audit	4
	CP	15		6		6		6
Majormodule Sustainable & Digital Supply Chain Management (SDSCM)								
Semester 1	SWS	12	Rahmenbedingungen des SDSCM	4	Supply Chain Management Fundamentals	4	Simulation of Sustainability Effects	4
	CP	18		6		6		6
Semester 2	SWS	12	Modeling the Supply Chain	4	Green Supply Chain Management	4	Supply Chain Planning and Control	4
	CP	15		6		6		6
Semester 3	SWS	12	Advanced Planning in Supply Chain	4	Forschungs- und Transferprojekt			8
	CP	15		6				12
Majormodule Small and Medium Enterprises-Management & Entrepreneurship (SME/E)								
Semester 1	SWS	12	Grundlagen des Mittelstandmanagements	4	Konfliktmanagement	4	Entrepreneurship 1 and Ideation	4
	CP	18		6		6		6
Semester 2	SWS	12	Wissensmanagement	4	Finance for Start-ups	4	Entrepreneurship 2 Business Planning	4
	CP	15		6		6		6
Semester 3	SWS	12	Nachfolgemangement	4	Wachstumsmanagement	4	Entrepreneurship 3 Starting Up	4
	CP	15		6		6		6
Majormodule Wirtschaftsinformatik (WI)								
Semester 1	SWS	12	Data Driven Business	4	Digitale Innovation und Geschäftsmodelle	4	Intelligente Systeme	4
	CP	18		6		6		6
Semester 2	SWS	12	Softwarearchitektur	4	IT-Infrastructure	4	Digital User Experience	4
	CP	15		6		6		6
Semester 3	SWS	12	Kontinuierliches Software-Engineering	4	Digitale Strategien und Leadership	4	Enterprise Architecture	4
	CP	15		6		6		6

Grundlagenmodule (GM)

Grundlagenmodule dienen der grundlegenden Ausbildung der Studierenden im gewählten Studiengang. Sie weisen darüber hinaus keine Spezialisierung auf ein spezielles Themengebiet auf. Grundlagenmodule sind zugleich alle auch Pflichtmodule.

Grundlagenmodule werden bei semesterweiser Aufnahme in jedem Semester angeboten, bei jährlicher Aufnahme nur in dem angegebenen Studiensemester (siehe Angaben bei Turnus).

Forschungsmethoden im Management

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Müller

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE & EN	GM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen Arbeitsmethoden und Arbeitsweisen der empirischen Sozialwissenschaft und setzen diese ein. Im Rahmen eines eigenen Forschungsprojektes erarbeiten sie sich die zugehörigen Verfahren des Projektmanagements und wenden diese an. Für spezifische Einsatzfälle können geeignete empirischer Methoden ausgewählt, die Aussagekraft von Untersuchungsergebnissen beurteilt werden.

Inhalte

1. Wissenschaftstheorie und Managementforschung
2. Quantitative Sozialforschung im Management
3. Qualitative Sozialforschung im Management
4. Projektmanagement in der Managementforschung
5. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Managementforschung

Lehrform

Vorlesung, Übung mit Diskussionen, Forschungsprojekt

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
PM	PL	SP: Projekte Präsentationen & mündliche schriftliche Prüfungen	DE & EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Corporate Responsibility

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Klem

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	GM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls

- können die Beweggründe von Unternehmen, sich mit Corporate Responsibility (CR) und risikoorientierter Unternehmensführung zu befassen, beurteilen und die Schwierigkeiten einer erfolgreichen Implementierung analysieren
- können unterschiedliche Sektoren und deren strategischen Ansätze zu CR vergleichen und die unterschiedlichen Probleme und Herausforderungen, aber auch Lösungsansätze anhand von praktischen Beispielen untersuchen
- analysieren und interpretieren die theoretischen Ansätze zu Risikomanagement, Internem Kontrollsystem (IKS), Compliance Management (CMS) und Qualitätssicherung (QMS)
- bewerten die in der Praxis eingerichteten Methoden und Instrumente für CR sowie Risikomanagementsysteme, IKS, CMS und/oder QMS

Inhalte

- Grundlagen der Corporate Responsibility
- Nachhaltigkeit in Unternehmen
- Corporate Social Responsibility (Grundlagen, Motive, Branchen, Kundensicht)
- Grundsatz und Anwendung eines risikoorientierten Managements
- Risikomanagementmodelle und –systeme, Interne Kontrollsysteme
- Compliance Management und Qualitätsmanagement

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Lehrformen (u.a. Vorlesung, Übungen sowie Fallstudien und Projekte in Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
PM	PL	SP: Vorträge & Projekte & Fallstudien & Hausarbeit & schriftliche Prüfung	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Majormodule

Im Rahmen von Majormodulen haben die Studierenden die Möglichkeit, aus einem vorgegebenen Angebotskatalog zusammenhängende spezielle Themenblöcke des Studienbereichs wie Funktionen oder Branchen zu wählen. Major- sind allesamt zugleich Wahlpflichtmodule. Die Majormodule sind im 1. bis 3. Studiensemester angeordnet, können aber i.d.R. auch in umgekehrter Reihenfolge studiert werden. Jedes Majormodul besteht aus einem sich über drei Semester erstreckenden Angebot von jeweils 12 Semesterwochenstunden bzw. 18 Leistungspunkten je Semester.

Gegenwärtig werden die folgenden Majormodule angeboten (in alphabetischer Reihenfolge):

1. Finance and Accounting(FA)
2. Sustainable & Digital Supply Chain Management (SDSCM)
3. Small and >Medium Enterprises-Management & Entrepreneurship (SME/E)
4. Wirtschaftsinformatik (WI)

Major (FA)

Majormodule Finance & Accounting (FA)								
Semester 1	SWS	12	Anleihen	4	Advanced Planning and Controlling	4	Business Valuation	4
	CP	18		6		6		6
Semester 2	SWS	12	Terminmarktprodukte	4	Portfolio-, Kapital- markttheorie und Risikomanagement	4	IFRS Fundamentals	4
	CP	15		6		6		6
Semester 3	SWS	12	Advanced IFRS	4	Monetäre Märkte	4	Business Audit	4
	CP	15		6		6		6

FA: Anleihen

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Welland

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE & EN	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die grundlegenden Fair-Value-Bewertungsverfahren für Staats- und Unternehmensanleihen sowie die unterschiedlichen Ausstattungsvarianten (klassische Festzinsanleihe, zinsvariable Anleihen, Inflationsanleihen) und gängige Kennzahlen für Anleihen (Price Value of a Basis Point, Duration etc.).
- Darüber hinaus kennen die Studierenden Verfahren zur Ermittlung von Ausfallwahrscheinlichkeiten (z.B. KMV-Modell von Moodys, Logit, Probit, Diskriminanzanalyse). Sie können die Verfahren beschreiben, kennen die Herleitungen und können sie anwenden. Die Studierenden sind damit in die Lage versetzt, Anleihen wahlweise als Fremdfinanzierungsinstrument in Unternehmen oder als Anlageklasse zu beurteilen und einzusetzen.

Inhalte

- Government Bonds
- Corporate Bonds
- Structural and reduced form Models to estimate default probabilities

Lehrform

Dozent: Vorlesung mit Beispielrechnungen. Studierende: Executive Summary und Diskussion zu Vorlesungsbeginn der zurückliegenden Veranstaltung.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	KL 120	DE & EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien (Skripte, Excel-Dateien, Journalartikel) werden in Stud.ip zur Verfügung gestellt.

FA: Advanced Planning and Control

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Kümper

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	EN	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen Controlling als regelkreisorientierte Planung, Kontrolle und Steuerung eines Unternehmens
- Sie wenden Controllingkonzepte und -instrumente und beurteilen sie
- Sie entwickeln unter Zuhilfenahme systemtheoretischer Ansätze eine eigenständige Controllingkonzeption für ein Unternehmen
- Sie erstellen ein Simulationsmodell und analysieren und bewerten verschiedene Szenarien
- Sie denken vernetzt
- Sie wenden die wissenschaftliche Methode der Simulation praxisnah an
- Sie erarbeiten teamorientiert Lösungen
- Sie präsentieren Arbeitsergebnisse überzeugend in englischer Sprache

Inhalte

1. Controllingkonzepte und -instrumente
2. Systemanalytische Methoden (System Dynamics)
3. Simulationsmodelle

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Lehrformen wie Lehrgespräch, Übung, Projektarbeit in Gruppen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Schriftliche Prüfung (120 min.) & Simulationsprojekt mit Präsentation	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sonstige Arbeitsmaterialien werden in stud.ip bereitgestellt.

FA: Business Valuation

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Klem

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
1	1	WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls

- bewerten die Studierenden Unternehmen eigenständig anhand der klassischen Bewertungsmethoden
- analysieren und interpretieren die verschiedenen Bewertungsmethoden und deren Ergebnisse
- entwickeln ein kritisches Verständnis hinsichtlich der Stärken und Schwächen der Methoden

Inhalte

- Planspiel Unternehmensbewertung,
- Anlässe und Grundsätze zur Ermittlung von Unternehmenswerten,
- Prognose und Kapitalisierung der künftigen finanziellen Überschüsse,
- Vereinfachte Bewertungsverfahren (Multiples, Marktwerte, etc)
- Limite und Probleme der bestehenden Bewertungsverfahren
- Weiterentwicklung der Unternehmensbewertung durch neuere Ansätze und Verfahren
- Grundzüge des Rating

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Lehrformen (u.a. Vorlesung, Übungen sowie Fallstudien und Projekte in Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

FA: Terminmarktprodukte

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Erichsen, Prof. Dr. Welland

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2	1	SS ☒	4 / 60	120	180	6	DE & EN	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die grundlegenden Fair-Value-Bewertungsverfahren für gängige außerbörsliche und börsengehandelte Terminmarktprodukte. Sie können diese beschreiben, kennen die Herleitungen und können sie anwenden. Die Studierenden sind damit in die Lage versetzt, in betriebswirtschaftlichen Risikosituationen Lösungskonzepte über Derivate zu erarbeiten und Derivate als Anlageklasse einzusetzen.

Inhalte

1. Unbedingte Termingeschäfte (Forwards and Futures)
2. Bedingte Termingeschäfte (Options otc and exchange-traded)

Lehrform

Dozent: Vorlesung mit Beispielrechnungen. Studierende: Executive Summary und Diskussion zu Vorlesungsbeginn der zurückliegenden Veranstaltung. Möglichkeit der Konzeption eigener Zertifikate.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	KL 120	DE & EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien (Skripte, Excel-Dateien, Journalartikel, Informationsmaterialien Eurex) werden in Stud.IP zur Verfügung gestellt.

FA: Portfolio-, Kapitalmarkttheorie und Risikomanagement

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Erichsen, Prof. Dr. Welland

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE & EN	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Portfoliotheorie (mikroökonomische Ebene) und deren Beitrag zur Kapitalmarkttheorie (makroökonomische Ebene) und zum Risikomanagement (Varianz-Kovarianz-Methode für Value at Risk-Berechnungen). Sie können die Theorien und Anwendungen beschreiben und kennen die Herleitungen. Die Studierenden sind damit in die Lage versetzt, in zahlreichen betriebs- und finanzwirtschaftlichen Situationen ganzheitliche Lösungskonzepte zu erarbeiten.

Inhalte

1. Portfoliotheorie (Markowitz-Modell)
2. Kapitalmarkttheorie (CAPM)
3. Risikomanagement (Value at Risk)

Lehrform

Dozent: Vorlesung mit Beispielrechnungen. Studierende: Executive Summary und Diskussion zu Vorlesungsbeginn der zurückliegenden Veranstaltung. Möglichkeit der Konzeption eigener Modellportfolios.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	KL 120	DE & EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien (Skripte, Excel-Dateien, Journalartikel, Technical Documents (z.B. RiskGrades™)) werden in Stud.ip zur Verfügung gestellt.

FA: IFRS Fundamentals

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Klem

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls

- analysieren und interpretieren die Studierenden die Bilanzierung häufiger oder typischer Geschäftsvorfälle nach IFRS hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Ausweis
- entwickeln ein grundlegendes Verständnis der Bilanzierungsmodelle nach IFRS
- bewerten und beurteilen kritisch die bilanzielle Abbildung nach IFRS im Vergleich zu HGB

Inhalte

Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung von umfassenden Grundkenntnissen hinsichtlich der Rechnungslegung von Unternehmen nach IFRS im Vergleich zur Rechnungslegung nach HGB. Die vorrangige Beschäftigung mit den IFRS basiert auf der Verpflichtung börsennotierter Mutterunternehmen in der EU, Konzernabschlüsse nach den internationalen Rechnungslegungsnormen des IASB aufzustellen. Es werden die Grundsätze der Rechnungslegung, die Bilanzierungsmodelle nach IFRS und die Instrumente der Rechnungslegung (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie Ergebnis je Aktie) behandelt.

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Lehrformen (u.a. Vorlesung, Übungen sowie Fallstudien und Projekte in Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine, aber Kenntnisse in Buchführung und Bilanzierung (z.B. HGB) werden empfohlen

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

FA: Advanced IFRS

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Tausch-Nebel

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls

- analysieren und interpretieren die Studierenden auch die Abbildung komplexer Geschäftsvorfälle nach IFRS hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Ausweis
- entwickeln sie eigene Vorschläge für die bilanzielle Abbildung nach IFRS
- bewerten und beurteilen sie alternative bilanzielle Abbildungen nach IFRS
- erstellen sie eigenständig konsistente Rechnungslegungsinstrumente für einen vollständigen IFRS-Abschlusses (z.B. Erstellung einer Kapitalflussrechnung auf Basis der Bilanz und der GuV)

Inhalte

Im vorliegenden Kurs werden die im Modul „IFRS Fundamentals“ erworbenen Kompetenzen ergänzt und vertieft. Im Vergleich zu den „IFRS Fundamentals“ werden einzelne IFRS-Vorschriften (IAS/IFRS, SIC/IFRIC) umfassender und/oder vertieft untersucht und in Fallstudien angewandt.

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Lehrformen (u.a. Vorlesung, Übungen sowie Fallstudien und Projekte in Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine, aber vorheriger Besuch der Veranstaltung „IFRS Fundamentals“ wird empfohlen

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

FA: Monetäre Märkte

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Kurth

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden analysieren und prognostizieren Zinsentwicklungen auf den einzelnen Märkten.
- Sie analysieren die Entwicklungen auf den Devisenmärkten und beurteilen den Einfluss der Wechselkurse auf andere Märkte.
- Sie beurteilen die Wirksamkeit geldpolitischer Maßnahmen und Strategien anhand unterschiedlicher makroökonomischer Paradigmen.
- Sie debattieren aktuelle geldpolitische Fragestellungen und evaluieren deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte.
- Sie hinterfragen die zugrundeliegenden makroökonomischen Theorien, insb. Geldtheorie, Transformationsmechanismen und Wechselkurstheorien, kritisch.
- Sie evaluieren regulatorische Rahmenbedingungen.

Inhalte

1. Einführung: Das Finanzsystem, Was ist Geld?, Warum gibt es Finanzinstitutionen?
2. Geldmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt, Bankeneinlagen-/Bankenkreditmarkt: Definitionen, Abgrenzung, Geschäftsarten
3. Geldpolitik und -theorie
4. Monetäre Märkte: Zinsbildung und Zinsstruktur
5. Interdependenzen zwischen den monetären Märkten: Zusammenhänge zwischen den Zinssätzen, Geldmarktabhängigkeit, internationaler Einfluss
6. Wechselkurse und Geldpolitik
7. Wechselkurstheorien
8. Transformationsmechanismen der Geldpolitik
9. Der Staat als Marktteilnehmer
10. Regulierung
11. Das internationale Finanzsystem

Lehrform

Vorlesung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

FA: Business Audit

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Klem

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
3	1	WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	FA

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls

- entwickeln die Studierenden für ein beliebiges Prüfungsobjekt selbständig eine risiko- und prozessorientierte Prüfungsstrategie und darauf aufbauend ein Prüfungsprogramm,
- analysieren und interpretieren die verschiedenen Prüfungshandlungen und deren Ergebnisse
- wenden die Techniken der Systemprüfung eigenständig an
- bewerten die Ansätze zur Qualitätssicherung in der Abschlussprüfung
- beurteilen kritisch die Ergebnisse und Berichterstattung der Abschlussprüfung (u.a. Bestätigungsvermerk)

Inhalte

- Grundlagen der internen und externen Revision
- Risikoorientierter Prüfungsansatz inklusive Prüfungsplanung
- Prüfungsprozess am Beispiel der Abschlussprüfung
- System-, Plausibilitäts- und Einzelfallprüfung ausgewählter Prüffelder
- Ausgewählte Systemprüfungen unter Gesichtspunkten der Corporate Governance
- Qualitätssicherung in der Abschlussprüfung

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Lehrformen (u.a. Vorlesung, Übungen sowie Fallstudien und Projekte in Gruppenarbeit).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE EN

* Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Major (SDSCM)

Majormodule Sustainable & Digital Supply Chain Management SDSCM								
Semester 1	SWS	12	Rahmenbedingungen des SDSCM	4	Supply Chain Management Fundamentals	4	Simulation of Sustainability Effects	4
	CP	18		6		6		6
Semester 2	SWS	12	Modeling the Supply Chain	4	Green Supply Chain Management	4	Supply Chain Planning and Control	4
	CP	15		6		6		6
Semester 3	SWS	12	Advanced Planning in Supply Chain	4	Forschungs- und Transferprojekt			8
	CP	15		6				12

SDSCM: Rechtliche Rahmenbedingungen des SDSCM

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Heybrock

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	SDSCM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden analysieren die Aufgaben des SCM unter verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln. Dabei werden insbesondere typische rechtliche Zusammenhänge bei der Abwicklung von Geschäftsprozessen mit einem wissenschaftlichen Ansatz von den Studierenden recherchiert und erarbeitet.
- Die Studierenden entwickeln zudem in Kleingruppen eigene Lösungsansätze für selbständig herausgearbeitete Rechtsprobleme im SCM.

Inhalte

1. Überblick arbeitsrechtlicher Themen
2. Überblick haftungsrechtlicher Themen
3. Überblick wettbewerbsrechtlicher Themen
4. Überblick transportrechtlicher Themen
5. Überblick datenschutzrechtlicher Themen inkl. IT-Recht

Lehrform

Seminar

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Hausarbeit & Präsentation	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SDSCM: Supply Chain Management Fundamentals

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Brandenburg

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	EN	SDSCM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen und verwenden wissenschaftliche Literatur zum Supply Chain Management (SCM).
- Die Studierenden kennen die grundlegende Terminologie des SCM.
- Die Studierenden verstehen grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden des SCM.
- Die Studierenden wenden wissenschaftliche und praxisrelevante Methoden und Instrumente des SCM an.
- Die Studierenden analysieren komplexe Sachverhalte, Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Dynamiken in Lieferketten und Wertschöpfungsnetzwerken.
- Die Studierenden erstellen Berichte und Ausarbeitungen zu spezifischen Themen und Fallstudien des SCM.
- Die Studierenden beurteilen Lösungsansätze für Probleme und Herausforderungen des SCM.

Inhalte

1. Theory on Operations & Supply Chain Management
2. Supply Chain Planning
3. Supply Chain Strategy
4. Supply Chain Design & Configuration
5. Supply Chain Processes
6. Supply Management and Purchasing
7. Supply Chain Performance and Risk Management
8. Digitalization in Supply Chains Management

Lehrform

Vorlesung (VL) mit integrierter Anwendung von Fallstudien.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Referat & Hausarbeit	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Ausgewählte wissenschaftliche Zeitschriftenartikel zum Supply Chain Management.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

SDSCM: Simulation of Sustainability Effects

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Looks

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	EN	SDSCM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen verschiedenste Simulationsmethoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten in unterschiedlichsten Bereichen der Supply Chain.
- Die Studierenden setzen die Simulationsmethoden sinnvoll ein, um das dynamische Verhalten von Lieferketten zu analysieren und mögliche Verbesserungen zu testen.
- Die Studierenden passen Simulationsmethoden situativ an, um den spezifischen Gegebenheiten gerecht zu werden.
- Die Studierenden analysieren und interpretieren die Ergebnisse und Effekte der Simulationen und nutzen diese für Bewertungen der realen Situationen in Lieferketten.

Inhalte

1. Begriffe, Prinzipien und Definitionen von Simulation.
2. Überblick über wesentliche Simulationsmethoden und ihrer Einsatzgebiete im SCM.
3. Simulation von ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten in der Supply Chain.
4. Anwendung der wesentlichen Simulationsmethoden und Ableitung, bzw. Testen von Verbesserungsmaßnahmen.
5. Bewertung der Ergebnisse und Effekte und Extrapolationen auf reale Systeme.

Lehrform

Vorlesung mit integrierter Anwendung der Simulationsmethoden. Projekt (in Kleingruppen) zur Anwendung einer Simulationsmethode in einem praxisnahen Fall.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Schriftliche Prüfung & Projektarbeit	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SDSCM: Modeling the Supply Chain

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Brandenburg

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	EN	SDSCM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen und verwenden wissenschaftliche Literatur zum modellgestützten Supply Chain Management (SCM).
- Die Studierenden verstehen die Grundlagen des modellgestützten SCM.
- Die Studierenden wenden mathematische Planungs- und Optimierungsverfahren für das SCM an.
- Die Studierenden analysieren Prozesse und Strukturen in Lieferketten mit quantitativen Methoden.
- Die Studierenden erstellen und erweitern mathematische Modelle für das SCM.
- Die Studierenden beurteilen SCM-Optimierungsprobleme bzgl. Komplexität und Lösungsmöglichkeiten.
- Die Studierenden verstehen Lernergebnisse und Kompetenzen im Kontext zu Big Data und Digitalisierung.

Inhalte

1. Models and IT systems for Supply Chain Management
2. Linear Programming
3. Mixed-Integer Programming (LP/MILP)
4. Little's Law
5. Heuristics and Meta-Heuristics
6. Forecasting Models (tentative)

Lehrform

Vorlesung (VL) – abhängig von Machbarkeit ggf. virtuelle oder Fern-Lehrveranstaltung (VLV, FLV).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Hausarbeit & schriftliche Prüfung	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Chhajer D, Lowe TJ (Eds.) (2008): Chhajer, D., & Lowe, T. J. (Eds.). (2008). Building Intuition – Insights from Basic Operations Management Models and Principles (Vol. 115). Springer Science & Business Media, New York.
- Hillier FS, Lieberman GJ (2010): Introduction to Operations Research, 9th ed., McGraw-Hill, Boston.
- Hopp WJ, Spearman ML (2008): Factory Physics. 3rd ed. Waveland Press, Long Grove.
- Shapiro JF (2007): Modeling the Supply Chain. Thomson Brooks/Cole, Duxbury.
- Ausgewählte wissenschaftliche Zeitschriftenartikel zum Supply Chain Management.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

SDSCM: Green Supply Chain Management

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Oelze

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	EN	SDSCM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen die Grundlagen des Green SCM und dessen Funktion.
- Die Studierenden können die Beweggründe von Unternehmen sich mit Green SCM zu befassen benennen und die Schwierigkeiten einer erfolgreichen Implementierung von Ökostandards entlang der Wertschöpfungskette analysieren.
- Die Studierenden wenden wissenschaftliche und praxisrelevante Methoden und Instrumente des zur Bewertung von GSCM an.
- Die Studierenden können unterschiedliche Sektoren und deren strategische Ansätze zu GSCM vergleichen und die unterschiedlichen Probleme und Herausforderungen aber auch Lösungsansätze im Bereich GSCM anhand von praktischen Beispielen untersuchen.

Inhalte

1. Introduction to green supply chain management
2. Function and objectives of green supply chain management
3. Environmental SCM standards and practices
4. Rationale and mechanisms of GSCM
5. Drivers, enablers and Barriers for GSCM
6. Green supply chain management in different sectors

Lehrform

Vorlesung (VL) & Seminar

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Referat & Hausarbeit Klausur	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Ausgewählte wissenschaftliche Zeitschriftenartikel zum Green supply chain management.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

SDSCM: Supply Chain Planning and Control

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Kümper

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	EN	SDSCM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen Supply Chain Controlling als regelkreisorientierte Planung, Kontrolle und Steuerung eines Unternehmens
- Sie wenden Supply Chain Controlling Konzepte und -instrumente an und beurteilen diese
- Sie modellieren unter Zuhilfenahme systemtheoretischer Ansätze eigenständig eine Supply Chain
- Sie führen Modellsimulationen durch und analysieren und bewerten verschiedene Supply Chain Maßnahmen
- Sie denken vernetzt
- Sie wenden die wissenschaftliche Methode der Simulation praxisnah an
- Sie erarbeiten teamorientiert Lösungen
- Sie präsentieren Arbeitsergebnisse überzeugend in englischer Sprache

Inhalte

1. Supply Chain Controlling Konzepte und -instrumente
2. Systemanalytische Methoden (System Dynamics)
3. Simulationsmodelle (Vensim)

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Lehrformen wie Lehrgespräch, Übung, Projektarbeit in Gruppen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Schriftliche Prüfung (120 min.) & Simulationsprojekt mit Präsentation	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Sonstige Arbeitsmaterialien werden in Stud.IP bereitgestellt.

SDSCM: Advanced Planning in Supply Chains

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Looks

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	EN	SDSCM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen und verwenden wissenschaftliche Literatur zu Supply Chain (SC) Planning.
- Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte und Methoden des strategischen, taktischen und operativen SC Planning sowie den Aufbau und Einsatz von Advanced Planning Systems (APS).
- Die Studierenden wenden wissenschaftliche Methoden sowie praxisrelevante Instrumente und IT-Systeme (APS) des SC Planning an.
- Die Studierenden analysieren Planungsszenarien in Lieferketten und Wertschöpfungsnetzwerken.
- Die Studierenden erstellen machbare Pläne in APS auf Basis konkreter Daten und Planungsszenarien.
- Die Stud. beurteilen Planungsszenarien hinsichtlich Komplexität, Umsetzbarkeit und Ergebnisqualität.
- Die Studierenden verstehen Systeme und Prozesse des SC Planning im Kontext der Digitalisierung.

Inhalte

1. Hierarchical Planning and the Supply Chain Planning Matrix
2. Demand Planning
3. Master Planning – Supply Network Planning
4. Production Planning & Detailed Scheduling
5. Global Available-to-Promise
6. Transportation Planning/Vehicle Scheduling

Lehrform

Vorlesung (VL) mit integrierten und interaktiven Übungen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Referat & Hausarbeit	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Benton WC Jr. (2014): Supply Chain Focused Manufacturing Planning and Control. Cengage Learning, Stamford.
- Stadtler H, Fleischmann B, Grunow M, Meyr H, Sürie C (2011): Advanced planning in supply chains: Illustrating the concepts using an SAP® APO case study. Springer Science & Business Media, Heidelberg.
- Stadtler H, Kilger C (2008, eds.): Supply Chain Management and Advanced Planning – Concepts, Models, Software, and Case Studies, Springer, Heidelberg.
- Jacobs FR, Berry WL, Whybark DC, Vollmann TE (2011): Manufacturing Planning & Control for Supply Chain Management. 6th ed., McGraw-Hill International Edition, New York.
- Ausgewählte wissenschaftliche Zeitschriftenartikel zu SC Planning und Advanced Planning Systems.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

SDSCM: Forschungs- und Transferprojekt

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Looks

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	8 / 120	240	360	12	EN	SDSCM

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

In einem Transferprojekt (Industrieprojekt) sollen die Studierenden die folgenden Lernergebnisse erzielen:

- Die Studierenden akquirieren Projekte, indem sie relevante Unternehmen ansprechen und Projekte konfigurieren und vereinbaren.
- Die Studierenden entwickeln und gestalten die Projekte und wählen, bzw. kombinieren, die relevanten Methoden und setzen diese im Projekt um.
- Die Studierenden lösen Probleme im Projekt unter Einsatz der situativ sinnvollen Problemlösungsmethoden.
- Die Studierenden dokumentieren den Projektfortschritt und die Ergebnisse und kommunizieren diese in adäquater Form an alle Stakeholder.

In einem Forschungsprojekt sollen die Studierenden die folgenden Lernergebnisse erzielen:

- Die Studierenden wenden die passenden Forschungsmethoden an oder kombinieren diese sinnvoll entsprechend der Forschungsfrage.
- Die Studierenden recherchieren und dokumentieren die Rechercheergebnisse wissenschaftlich robust.
- Die Studierenden erzielen wissenschaftlich abgesicherte Ergebnisse und dokumentieren diese in einem wissenschaftlichen Format.
- Die Studierenden lösen Probleme im Forschungsprojekt durch den situativ sinnvollen Einsatz von Problemlösungsmethoden.

Inhalte

1. Transferprojekt oder Forschungsprojekt
2. Vorbereitende Lehrveranstaltungen zu Projekt- und/oder Forschungsmethoden.
3. Laufende Projekt oder Forschungsbetreuung.

Lehrform

Projektarbeit, unterstützt durch vorbereitenden Lehrveranstaltungen und Projekt/Forschungsbetreuung.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Projektarbeit	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Major (SME/E)

Majormodule Small and Medium Enterprises-Management & Entrepreneurship (SME/E)								
Semester 1	SWS	12	Grundlagen des Mittel- standmanagements	4	Konfliktmanagement	4	Entrepreneurship 1 and Ideation	4
	CP	18		6		6		6
Semester 2	SWS	12	Wissensmanagement	4	Finance for Start-ups	4	Entrepreneurship 2 Business Planning	4
	CP	15		6		6		6
Semester 3	SWS	12	Nachfolgemanagement	4	Wachstums management	4	Entrepreneurship 3 Starting Up	4
	CP	15		6		6		6

SME/E: Grundlagen des Mittelstandsmanagements

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Pochop

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Definitionen und Merkmale von KMU/Familienunternehmen und wenden diese an
- stellen grundlegende Unterschiede zwischen KMU/Familienunternehmen und Großunternehmen in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Fachgebieten gegenüber
- arbeiten sich selbständig in spezifische betriebswirtschaftliche Problemstellungen von KMU/Familienunternehmen ein und analysieren diese
- formulieren Problemlösungen für betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen in KMU/Familienunternehmen
- eignen sich selbständig neues Wissen über die multidisziplinären Herausforderungen von KMU/Familienunternehmen an
- beurteilen die Eignung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Methoden und Konzepte für KMU/FU

Inhalte

1. Definitionen/Merkmale von KMU/Familienunternehmen (FU)
2. Struktur und Dynamik von KMU/FU
3. Ökonomische Bedeutung von KMU/FU
4. KMU/FU-spezifische Aspekte der BWL
5. Spezielle Handlungsfelder: Unternehmensführung, Rechnungswesen, Kooperation, Internationalisierung
6. Mittelstandspolitik

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Projekte, Gruppenarbeit, Präsentationen, Referate)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SME/E: Konfliktmanagement

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Heybrock

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
1	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden lernen systematische Voraussetzungen für Vertragsgestaltung kennen, verstehen Vertragsgestaltung als vorausgedachte Konfliktlösung, betreiben Konfliktlösung durch Vertragsgestaltung in spezifischen Unternehmensbereichen und Phasen der Unternehmensentwicklung, können Folgen einzelner Konfliktlösung für andere Unternehmensbereiche abschätzen. Sie erreichen dies durch problemorientiertes Analysieren, Denken in komplexen Zusammenhängen, Argumentieren und kritisches Diskutieren, Fähigkeit zur Problemlösung, Teamfähigkeit, Umsetzungsfähigkeit.

Inhalte

1. Rechtskonformes Verhalten bei der Unternehmensgründung
2. Rechtsgestaltung bei der Unternehmensgründung
3. Rechtskonformes Verhalten bei der Führung von KMU
4. Rechtsgestaltung bei der Führung von KMU
5. Rechtskonformes Verhalten bei der Liquidation von KMU
6. Rechtsgestaltung bei der Rechtsnachfolge

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Projekte, Gruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SME/E: Entrepreneurship 1 - Ideation

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Ludwig

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Lernergebnisse

- Studierende kennen die gängigen Methoden und Herangehensweisen von Start-Ups zur Generierung, Weiterentwicklung und zum Testen von neuen Geschäftsideen.
- Sie können diese bedeutungsvoll beschreiben, anwenden und die Anwendung durch Andere beurteilen.

Kompetenzen

- Die Studierenden sind in die Lage versetzt, Geschäftsideen zu generieren, weiterzuentwickeln und zu testen.
- Sie sind außerdem in der Lage, den Einsatz der entsprechenden Methoden und Herangehensweisen zu beurteilen und durchzuführen.

Inhalte

- Einführung in das Feld Entrepreneurship und in die Kurssystematik
- Generierung von Geschäftsideen
- Weiterentwicklung von Geschäftsideen
- Test von Geschäftsideen
- Umfassende Umsätze zur Generierung, Weiterentwicklung und zum Test von Geschäftsideen
- Entrepreneur & Entrepreneurial Team - Rollen und Anforderungen

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Präsentationen, Referate, Projekte, Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SME/E: Wissensmanagement

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Pochop

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Wissen als immaterielle Ressource des Unternehmens
- Sie beurteilen typische Einsatzbereiche des Wissensmanagements
- analysieren und hinterfragen den Einsatz von Wissensmanagementmethoden/-konzepten in der Unternehmenspraxis
- Sie wenden Wissensmanagementmethoden/-konzepte (z.B. Wissensbilanz) in der Unternehmenspraxis an
- Sie formulieren Lösungen für Probleme, die im Rahmen der Umsetzung von Wissensmanagementmethoden/-konzepten in der Unternehmenspraxis auftreten

Inhalte

1. Wissensmanagementmethoden/-konzepte
2. Wissensmanagementaktivitäten/-projekte
3. Wissensbilanzen als Wettbewerbsfaktor

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Projekte, Gruppenarbeit, Präsentationen, Referate)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SME/E: Finance for Start-ups

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Erichsen

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kon-taktzeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Studierende kennen die gängigen Finanzierungsformen von Unternehmen, besonders bei Unternehmensgründungen und kleinen Firmen. Sie können diese zudem bedeutungsvoll beschreiben und anwenden.
- Die Studierenden sind in die Lage versetzt, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für Unternehmensfinanzierungen anzustellen.
- Sie sind außerdem in der Lage, den Einsatz von Finanzierungsinstrumenten zu beurteilen und durchzuführen.

Inhalte

- Ziele der betrieblichen Finanzpolitik und Ermittlung des Kapitalbedarfs
- Kapitalbeschaffung (Fremd-, Eigenkapital)
- Sonderformen der Finanzierung
- Investitionsrechnung
- Unternehmensbewertung

Lehrform

Vorlesung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	KL (120 min.)	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

Keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SME/E: Entrepreneurship 2 - Business Planning

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Ludewig

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Lernergebnisse

- Studierende kennen die gängigen Methoden und Herangehensweisen von Start-Ups zur Generierung, Weiterentwicklung und zum Testen von Geschäftsmodellen und Businessplänen.
- Sie können diese bedeutungsvoll beschreiben, anwenden und die Anwendung durch Andere beurteilen.

Kompetenzen

- Die Studierenden sind in die Lage versetzt, Geschäftsmodelle und Businesspläne zu generieren, weiterzuentwickeln und zu testen.
- Sie sind außerdem in der Lage, den Einsatz der entsprechenden Methoden und Herangehensweisen zu beurteilen und durchzuführen.

Inhalte

- Business Modelling - Grundlagen
- Business Modelling - Tests und Weiterentwicklung
- Business Modelling/Planning - Detailsicht
- Business Planning - Businessplan
- Entrepreneur & Entrepreneurial Team - Rollen und Anforderungen

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Präsentationen, Referate, Projekte, Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine formellen Zulassungsvoraussetzungen / Empfohlen wird jedoch die vorherige Belegung des Kurses „Entrepreneurship I - Ideation“

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SME/E: Nachfolgemanagement

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Pochop

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden beurteilen Nachfolgeformen und -arten hinsichtlich ihrer Konsequenzen
- analysieren die Erfolgsfaktoren der Nachfolge
- Sie formulieren Problemlösungen für Entscheidungssituationen im Rahmen der Nachfolge
- Sie verstehen die Gestaltungsmöglichkeiten von Nachfolgen als interdisziplinäre Herausforderung
- Sie hinterfragen Bewertungskonzeptionen hinsichtlich ihrer Eignung zur Ermittlung von Unternehmenswerten im Rahmen der Nachfolge
- Sie ermitteln den Unternehmenswert für zur Übergabe anstehende Unternehmen

Inhalte

1. Gestaltung von Nachfolgeprozessen
2. Nachfolge-Konzepte/Optionen
3. Erfolgsfaktoren der Unternehmensnachfolge
4. Rechtsformspezifische und steuerliche Aspekte
5. Bewertung von Unternehmen

Lehrform

Lehrform beschreiben...

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SME/E: Wachstumsmanagement

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Müller

Studiensemester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden analysieren Strukturen und Prozesse des Wachstumsmanagements und realisieren die mit diesen verknüpften Anforderungen an Management und Organisation.
- Sie können Wachstumssituationen im Unternehmenskontext beurteilen und erlernen Methoden und Verfahren, mit denen diese Situationen gemeistert werden können.

Inhalte

1. Wachstum und Wachstumsstrategien
2. Rollen und Funktionen von Entrepreneurs und Top-Management-Team im Wachstumsprozess
3. Organisation des Wachstums
4. Innovation und Wachstum
5. Steuerung von Wachstumsprozessen
6. Finanzierung von Wachstum
7. Marketing und Vertrieb für Wachstum

Lehrform

Kombination aus E-Learning und Präsenzveranstaltungen in einem Blended-Learning-Ansatz mit Wechsel zwischen verschiedenen Lehrformen in den Präsenzveranstaltungen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Projekte, Gruppenarbeit, Präsentationen, Rollenspiele, Referate)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

SME/E: Entrepreneurship 3 - Starting Up

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Ludewig

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE EN	SME/E

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Lernergebnisse

- Studierende kennen die gängigen Methoden und Herangehensweisen von Start-Ups in der Phase der konkreten Unternehmensgründung, der Etablierungsphase bis hin zur Wachstumsphase junger Unternehmen.
- Sie können diese bedeutungsvoll beschreiben, anwenden und die Anwendung durch Andere beurteilen.

Kompetenzen

- Die Studierenden sind in die Lage versetzt, Unternehmen zu gründen, Start-Ups zu etablieren und junge Unternehmen in Richtung Wachstum weiterzuentwickeln.
- Sie sind außerdem in der Lage, den Einsatz der entsprechenden Methoden und Herangehensweisen zu beurteilen und durchzuführen.

Inhalte

- Unternehmensgründung
- Frühe Feedback- und Entwicklungsprozesse am Markt
- Etablierung von Start-Ups
- Entwicklung in Richtung Wachstum von jungen Unternehmen
- Entrepreneur & Entrepreneurial Team - Rollen und Anforderungen

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Präsentationen, Referate, Projekte, Gruppenarbeit)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine formellen Zulassungsvoraussetzungen / Empfohlen wird jedoch die vorherige Belegung der Kurse „Entrepreneurship I - Ideation“ sowie „Entrepreneurship II - Business Planning“.

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Major (WI)

Majormodule Wirtschaftsinformatik (WI)								
Semester 1	SWS	12	Data Driven Business	4	Digitale Innovation und Geschäftsmodelle	4	Intelligente Systeme	4
	CP	18		6		6		6
Semester 2	SWS	12	Softwarearchitektur	4	IT-Infrastructure	4	Digital User Experience	4
	CP	15		6		6		6
Semester 3	SWS	12	Kontinuierliches Software-Engineering	4	Digitale Strategien und Leadership	4	Enterprise Architecture	4
	CP	15		6		6		6

WI: Data-Driven Business

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Gerken

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden analysieren typische Problemstellungen eines Data Scientist und formulieren Analyseziele.
- Sie entwickeln Analyseprozesse von der Problemstellung bis zur Ergebnispräsentation.
- Sie identifizieren dazu geeignete Informationsquellen und bereiten diese für weitere Analyseschritte auf.
- Die Studierenden wählen Text- und Data-Mining-Methoden aus, setzen sie technisch um und wenden diese an.
- Sie interpretieren die Analyseergebnisse und bewerten diese vor dem Hintergrund der Aufgabenstellung.
- Sie reflektieren den eigenen Analyseprozess hinsichtlich Wiederverwendbarkeit und Skalierbarkeit.

Inhalte

1. Datenbeschaffung und -vorverarbeitung
2. Explorative und deskriptive Datenanalyse
3. Text- und Data-Mining
4. Informationsvisualisierung und Ergebnispräsentation
5. Data-Science-Werkzeuge (z. B. Rapidminer, Jupyter Notebooks, Python und/oder Gephi)

Lehrform

Projekt

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Projektbericht & Präsentation	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

Keine

Literaturangaben

- Grus, J. (2016). Einführung in Data Science. Grundprinzipien der Datenanalyse mit Python. Heidelberg: O'Reilly.
- McKinney, W. (2015). Datenanalyse mit Python. Auswertung von Daten mit Pandas, Numpy und IPython. Heidelberg: dpunkt.verlag.
- Vanderplas, J. T. (2016). Python Data Science Handbook : Essential Tools for Working with Data. Sebastopol: O'Reilly Media.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

WI: Digitale Innovation und Geschäftsmodelle

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Rusnjak

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden analysieren den Einfluss von Trends und Digitalen Technologien auf die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Sie überprüfen relevante Mega- und Mikro-Trends sowie Technologien und beurteilen deren Relevanz. Sie entwickeln mögliche Innovationsstrategien entlang eines strukturierten Prozesses und analysieren branchenübergreifende Business Model Patterns. Sie wenden Methoden und Werkzeuge zur generischen Beschreibung von Geschäftsmodellen an und erschaffen darüber neue Geschäftsmodell-Optionen und bewerten deren Erfolgspotenziale.
- Die Studierenden arbeiten in Teams an Fallstudien bzw. konkreten Problemstellungen aus der unternehmerischen Praxis und präsentieren dabei zentrale Zwischenergebnisse entlang der Lehrinhalte. Durch die Entwicklung alternativer bzw. zusätzlicher Lösungsansätze vertiefen sie ihre Fähigkeiten im Hinblick auf die Visualisierung und Konzeptualisierung unternehmerisch relevanter Aspekte.
- Über Teamarbeit sollen die Studierenden ihre bisherigen Fähigkeiten, sich in eine Gruppe zu integrieren und Ihre Meinungen sowie Ansichten zu äußern und argumentativ zu vertreten weiterentwickeln. Dabei lernen Sie auch den Umgang mit immer komplexeren Problemen und Herausforderungen im Team und wie man Zusammenarbeit im Sinne einer effizienten Zielerreichung optimieren kann. Die Anwendung und Verbesserung von Handlungsstrategien zur Bewältigung von Konfliktsituationen ermöglicht den Studierenden, ihre eigene Rolle und Fähigkeiten in der Teamarbeit zu reflektieren und zu verbessern.
- Die projekthafte Arbeit an Fallstudien dient der weiteren Stärkung der Fähigkeiten zur Selbstreflexion sowie der Identifikation von Stärken und Schwächen und der Entdeckung bzw. Entwicklung möglicher Führungspotenziale. Die Studierenden wissen Ihre Ressourcen und Kompetenzen weiterhin zielgerichtet einzusetzen und weiterzuentwickeln und arbeiten daran, ihre Schwächen konsequent zu reduzieren bzw. zu eliminieren. Durch das selbstständige Setzen von Meilensteinen bzw. von Zwischenterminen organisieren sich die Studierenden eigenverantwortlich ziel- und ergebnisorientiert und vertiefen Ihre Fähigkeiten Wissensstände über eine geeignete Dokumentation zu sichern und auf den Punkt zielgruppengerecht zu präsentieren.

Inhalte

1. Vertiefung Digitale Wirtschaft
2. Digitale Transformation: Relevante Trends & Technologien
3. Strategisches Innovationsmanagement
4. Business Model Patterns
5. Business Model Innovation

Lehrform

Seminaristische Vorlesung mit Projektarbeit entlang von Fallstudien und Übungsbeispielen sowie Lehrgesprächen, Präsentationen und themenbezogenen Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Gruppenprojekt & Präsentation & Projektbericht	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

WI: Intelligente Systeme

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Gerken

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
1	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE & EN	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- L1: Die Studierenden erstellen und modifizieren Machine-Learning-Systeme zur Lösung unterschiedlicher Lernprobleme.
- L2: Sie kreieren und führen Experimente zum Vergleich und zur Evaluation von lernenden Systemen durch.
- L3: Sie reflektieren die genutzten Prozesse zur Erstellung von Learning Systems kritisch.

Inhalte

1. Wiederholung mathematischer Grundlagen (lineare Algebra, lineare Regression – eine und mehrere Variablen, logistische Regression)
2. Prozess zur Entwicklung eines Learning Systems (Planung, Design, Implementierung und Test)
3. Typen von Learning Systems (supervised, unsupervised, classification)
4. Evaluation von Learning Systems

Lehrform

Workshops, Projektarbeit mit begleitenden Standup-Meetings und Reports.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Projektberichte & Präsentation	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Peter Flach. Machine Learning: The Art and Science of Algorithms that Make Sense of Data, Cambridge University Press, 2012
- Japkowicz N., Shah M., Evaluating Learning Algorithms: A Classification Perspective, Cambridge University Press, 2011
- Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

WI: Softwarearchitektur

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Petersen

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richtsspra-che	Modul-be-reich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE & EN	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- L1: Die Studierenden vergleichen und bewerten unterschiedliche Architekturmodelle, Stile und Pattern.
- L2: Sie entwickeln eine Software-Architektur basierend auf funktionalen Anforderungen und Qualitätsanforderungen.
- L3: Sie analysieren und evaluieren die entwickelte Architektur hinsichtlich der Erfüllung der Anforderungen.
- L4: Sie reflektieren das eigene Vorgehen bei der Entwicklung und Evaluation der Architektur.

Inhalte

1. Einführung und Wiederholung (Anforderungen, Design, Testen)
2. Qualitätsanforderungen an Software
3. Strategien und Taktiken zum Erreichen der Qualitätsanforderungen auf Architekturebene
4. Architekturmodelle, Stile und Muster (z.B. P2P, Schichten-Architektur, Service-Orientierte Architekturen, Microservices)
5. Architektur im Kontext (Zusammenhang mit Organisationsstrukturen in der Softwareentwicklung und Lebenszyklusmodellen)
6. Dokumentation von Software-Architekturen
7. Evaluation von Software-Architekturen (z.B. Szenario-basierte Evaluation)

Lehrform

Workshops, Projektarbeit mit begleitenden Standup-Meetings und Reports.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Projektbericht & Präsentation	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Cervantes, H., Kazman, R., – Designing Software Architectures: A Practical Approach, Addison Wesley, SEI Series in Software Engineering, 2016
- Kazman, R., Abowd, G., Bass, L., & Clements, P. (1996). Scenario-based analysis of software architecture. *IEEE software*, 13(6), 47-55.
- Johan F. Hoorn, Rik Farenhorst, Patricia Lago, Hans van Vliet: The lonesome architect. *Journal of Systems and Software* 84(9): 1424-1435 (2011)
- Zusätzliche Literaturhinweise werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.

WI: IT-Infrastructure

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Lübben

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unterrichts-sprache	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Grundlagen im Bereich Cloud Computing sowohl im Bereich Hardware und Software.
- Die Studierenden erarbeiten IT-Infrastruktur Konzepte zur Realisierung anhand von Fallbeispielen und setzen diese um.
- Die Studierenden erstellen Sicherheitskonzepte für unterschiedliche Bedrohungsszenarien.

Inhalte

1. IT-Infrastruktur mit Schwerpunkt Cloud Computing
2. Grundlagen Security (Kryptographische Verfahren, Hashfunktionen, Schlüsselmanagement, Authentifikation)
3. Risikoanalyse und –management, Sicherheitsmodelle
4. Compliance (Rechts- und Unternehmensvorschriften)

Lehrform

Workshops, Projektarbeit mit begleitenden Standup-Meetings und Reports

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Projektbericht & Labor	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

WI: Digital User Experience

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Petersen

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden erstellen Usability-Anforderungen.
- Sie debattieren und vergleichen Usability-Patterns und Anti-Patterns.
- Sie gestalten User Interfaces.
- Sie designen Usability-Experimente und führen diese aus.
- Sie entwickeln Teststrategien für Usability.
- Sie evaluieren die Usability von Software.

Inhalte

1. Theorien und Grundbegriffe (ISO-Norm, Einflussfaktoren und Ziele)
2. Usability im Software-Entwicklungsprozess
3. Experimente zur Evaluation von Usability
4. Usability-Testing
5. Metriken und Richtlinien
6. Usability im Kontext (Desktop, Web, Mobile)

Lehrform

Labor, Projektarbeit mit Erstellung von Usability-Anforderungen, Experimenten, Testen und Evaluation.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Projekt	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

WI: Kontinuierliches Software Engineering

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Cordts

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE & EN	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- L1: Die Studierenden debattieren alternative Praktiken und Prozesse zur kontinuierlichen Entwicklung von Software (KES)
- L2: Sie entwickeln eine Software anhand eines selbst kreierten Entwicklungsprozesses zur KES
- L3: Sie reflektieren und evaluieren den Entwicklungsprozess (L2).

Inhalte

Folgende Themengebiete sind in der Veranstaltung Kontinuierliches Software Engineering (KSE) enthalten:

1. Kontinuierliches und marktgetriebenes Requirements Engineering
2. Entwicklungspraktiken und -prozesse im KSE
3. Menschliche Faktoren und organisatorische Aspekte (z.B. Kommunikation)
4. Kontinuierliche Integration
5. Kontinuierlicher System-, Integrations- und Akzeptanztest
6. Kontinuierliche Auslieferung von Software

Lehrform

Workshops, Debatten, Projektarbeit mit begleitenden Standup-Meetings und Reports

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Debatte & Projektbericht & entwickelte Software	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Jan Bosch: Speed, Data and Ecosystems: Excelling in a Software-Driven World, Chapman & Hall Innovations in Software Engineering and Software Development Series
- Mika V. Mäntylä, Bram Adams, Foutse Khomh, Emelie Engström, Kai Petersen: On rapid releases and software testing: a case study and a semi-systematic literature review. Empirical Software Engineering 20(5): 1384-1425 (2015)
- Kai Petersen, Mahvish Khurum, Lefteris Angelis: Reasons for bottlenecks in very large-scale system of systems development. Information & Software Technology 56(10): 1403-1420 (2014)
- Eero I. Laukkanen, Juha Itkonen, Casper Lassenius: Problems, causes and solutions when adopting continuous delivery - A systematic literature review. Information & Software Technology 82: 55-79 (2017)

WI: Digitale Strategien & Leadership

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Rusjnak

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen die wichtigsten Theorien und Entwicklungen sowie aktuelle Forschungsergebnisse zu spezifischen Themen aus den unten genannten Inhalten. Im Hinblick auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen analysieren und beurteilen sie ihre Erkenntnisse und entwickeln eigene, zeitgemäße und zukunftsorientierte Lösungsansätze. Sie entwickeln strategische Handlungsoptionen, evaluieren relevante kritische Erfolgsfaktoren und bewerten ihre Arbeitsergebnisse im Hinblick auf eine nutzenstiftende Realisierbarkeit.
- Die Studierenden recherchieren einzeln und gemeinsam in Teams nach wissenschaftlicher Fachliteratur sowie aktuellen (Fach-) Beiträgen und bewerten sowie beurteilen diese im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit. Gemeinsam arbeiten sie an Fallstudien bzw. konkreten Problemstellungen aus der unternehmerischen Praxis und präsentieren dabei zentrale Zwischenergebnisse entlang der Lehrinhalte. Durch die Entwicklung alternativer bzw. zusätzlicher Lösungsansätze vertiefen sie ihre Fähigkeiten im Hinblick auf die Visualisierung und Konzeptualisierung unternehmerisch relevanter Aspekte.
- Über Teamarbeit sollen die Studierenden ihre bisherigen Fähigkeiten, sich in eine Gruppe zu integrieren und Ihre Meinungen sowie Ansichten zu äußern und argumentativ zu vertreten weiterentwickeln. Dabei lernen Sie auch den Umgang mit immer komplexeren Problemen und Herausforderungen im Team und wie man Zusammenarbeit im Sinne einer effizienten Zielerreichung optimieren kann. Die Anwendung und Verbesserung von Handlungsstrategien zur Bewältigung von Konfliktsituationen ermöglicht den Studierenden, ihre eigene Rolle und Fähigkeiten in der Teamarbeit zu reflektieren und zu verbessern.
- Die projekthafte Arbeit an Fallstudien dient der weiteren Stärkung der Fähigkeiten zur Selbstreflexion sowie der Identifikation von Stärken und Schwächen und der Entdeckung bzw. Entwicklung möglicher Führungspotenziale. Die Studierenden wissen Ihre Ressourcen und Kompetenzen weiterhin zielgerichtet einzusetzen und weiterzuentwickeln und arbeiten daran, ihre Schwächen konsequent zu reduzieren bzw. zu eliminieren. Durch das selbstständige Setzen von Meilensteinen bzw. von Zwischenterminen organisieren sich die Studierenden eigenverantwortlich ziel- und ergebnisorientiert und vertiefen Ihre Fähigkeiten Wissensstände über eine geeignete Dokumentation zu sichern und auf den Punkt zielgruppengerecht zu präsentieren.

Inhalte

1. Status Quo Digitale Transformation
2. Analyse & Bewertung strategischer Positionen
3. Entwicklung strategischer Handlungsoptionen
4. Erfolgsfaktoren & Roadmapping
5. Leadership im 21. Jahrhundert

Lehrform

Seminaristische Vorlesung mit Projektarbeit entlang von Fallstudien und Übungsbeispielen sowie Lehrgesprächen, Präsentationen und themenbezogenen Diskussionen.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Gruppenprojekt & Präsentation & Projektbericht	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

WI: Enterprise Architecture

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Albert

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	WI

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Durch die Fähigkeit zur Planung des strategischen Einsatzes von IT-Anwendungen beherrschen die Studierenden die Komplexität der IT und gewährleisten die Flexibilität der Unternehmens-IT.
- Die Studierenden vermeiden unnötige Investitionen und verbessern die Bewertung der IT-Investitionen.
- Die Studierenden stellen die Ausrichtung der Unternehmens-IT an den Geschäftszielen sicher.
- Sie reduzieren damit die Kosten bei Fusionen, Übernahmen und Umorganisationen und erhöhen den Wertschöpfungsbeitrag der Unternehmensarchitektur.

Inhalte

1. Geschäftsarchitektur (Reorganisation von Unternehmen, Strategische Rolle von IS, Ethische soziale und politische Aspekte der IT)
2. Informations- und Datenarchitektur (Entscheidungsunterstützung, Data Analytics, Wissensmanagement)
3. Anwendungsarchitektur (Inner- und überbetriebliche Geschäftsprozessintegration, Mobile und digitale Prozesse)
4. Technologiearchitektur (Innovationsmanagement, Technologiemanagement)

Lehrform

Seminar

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Seminarbericht und Präsentation	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Minormodule

Minormodule dienen der Spezialisierung im gewählten Studiengang. Sie sind allesamt zugleich Wahlpflichtmodule.

Minormodule werden bei semesterweiser Aufnahme in jedem Semester angeboten, bei jährlicher Aufnahme nur in dem angegebenen Studiensemester (siehe Angaben bei Turnus).

Arbeitsmarktökonomik

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Bartscher

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2 & 3	2	SS ☒ WS ☒	8 / 120	240	360	12	DE	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden ermitteln zentrale volkswirtschaftliche, soziale sowie (rechts-)politische Faktoren. Um das Arbeitsmarktgeschehen einordnen zu können, ist dabei ein ineinandergreifendes Verzahnen aus theoretischen und empirischen Analysen bedeutsam. Daneben sind Kenntnisse bezüglich des institutionellen Regelwerkes auf dem Arbeitsmarkt relevant sowie die daraus erwachsenden wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Handlungsalternativen.
- Die Studierenden lösen erfolgreich projektbezogene Aufgaben. Hierbei beachten sie die gruppendynamischen Herausforderungen. Sie erkennen selbstständig und aktiv Gruppenprozesse und steuern diese. Sie wählen in Kontakten mit Stakeholdern eine themenadäquate Herangehensweise und setzen unterschiedliche Methoden der empirischen Sozialforschung ein.
- Die Studierenden analysieren und kategorisieren Arbeitsmärkte und Branchen unterschiedlicher globaler Ländergruppen, insbesondere in Europa. Sie differenzieren Bedürfnisse einzelner Zielgruppen, wenden volks- und betriebswirtschaftliche Methoden erfolgreich an und entwickeln skillbasierte Kompetenzprofile für unterschiedliche Tätigkeitsfelder. Sie übertragen ihr Wissen auf die Projektarbeit zu Märkten und Branchen.
- Sie bearbeiten konkrete, aktuelle angewandte Forschungsfragen. Sie bereiten Meetings und Erfahrungsaustauschforen vor und führen diese durch.

Inhalte

Sommersemester: Arbeitsökonomik I

1. Der Arbeitsmarkt im Gefüge der Gesamtwirtschaft
2. Struktur und Dynamik des Arbeitsmarktes
3. Lohnpolitik und Tarifsysteme

Wintersemester: Arbeitsökonomik II

4. Arbeitsmarkt- und Berufsbildungsforschung
5. Bildungssysteme und Kompetenzentwicklungsstrukturen
6. Work-Life-Learning-Integration

Lehrform

zu 1: Vorlesung mit praktischen Übungen, teilweise als eLearning.

zu 2.: Workshop

zu 3.: Individuelle Bearbeitung von Fallstudien, ggf. Exkursionen

zu 4.: Projektarbeit: In diesem Teil sollen die Studierenden für Märkte und Branchen, die jeweils zu Beginn der Veranstaltung festgelegt werden, eine Marktanalyse durchführen. Untersucht werden Marktgröße, Marktdynamik, Marktstruktur, Markteigenschaften und Marktposition ausgewählter Kompetenzcluster.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Haus- und Projektarbeiten	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Arbeitsökonomik I für Arbeitsökonomik II

Literaturangaben

Bartscher, T., Nissen, R.: Personalmanagement, 2. Auflage, München 2017

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik, Berlin/Heidelberg 2013

Wagner, A.: Arbeitsmarktökonomik. Ein Leitfaden für Führungskräfte und Mitarbeiter, Marburg 2015

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Führung und Change

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Rohrlack

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2 & 3	2	SS ☒ WS ☒	8 / 120	240	360	12	DE	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Sommersemester: Führung und Change I

- Die Studierenden können alternative Gestaltungsmöglichkeiten als Unternehmer(in) und/oder Führungskraft hinsichtlich ihrer Wirkung und Wirksamkeit bewerten und so differenzierte Handlungsmöglichkeiten für ein Unternehmen, den Umgang mit Mitarbeitern und sich selbst finden und anwenden.
- Studierende entwickeln Handlungskompetenzen als Unternehmer(in) und/oder Führungskraft, um berufliche und private Aufgaben lösungsorientiert zu bewältigen und einen guten Umgang mit sich selbst, der Familie, den Mitarbeitern und dem Unternehmen zu finden.
- Studierende entwickeln Strategien im Umgang mit Veränderungen und sind in der Lage Entwicklungsprozesse bei sich selbst, bei Mitarbeitern und Unternehmen anzustoßen und zu begleiten.

Wintersemester: Führung und Change II

- Die Studierenden können Methoden und Instrumente des Changemanagements differenziert hinsichtlich ihrer Wirkung und Wirksamkeit in unterschiedlichen unternehmerischen Kontexten bewerten.
- Studierende vergleichen kritisch Change Aktivitäten und legen begründet Vorschläge dar, wie CM-Vorhaben erfolgreich(er) und nachhaltig(er) gestaltet und durchgeführt werden können.
- Studierende entwickeln Fach-, Methoden-, Sozial- und persönliche Kompetenzen, um Organisationen und Menschen bei strategischen und/oder operativen Veränderungsprojekten zu begleiten und zu unterstützen.

Inhalte

Sommersemester: Führung und Change I

1. Grundlagen
2. Organisation: Begriffsklärung, Ziele, Zweck, Bedeutung, Rollen, Aufgaben, Funktionen, Schnittstellen, Unternehmenstypen (KMU, Familienunternehmen), Lebensphasenmodelle, Organisationstheorien und Organisations-Modelle
3. Personal- und Selbstführung: Reflexion der Rolle als Unternehmer(in) und/oder Führungskraft: Begriffe, Systeme, Objekte, Methoden und Instrumente, Theoretische Grundlagen
4. Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten der Rolle als Unternehmer(in) und/oder Führungskraft im 5-Stufen-Modell:
 - 1. Stufe: Aufgaben- und Ergebniskompetenzen
 - 2. Stufe: Beziehungs- und kommunikative Kompetenzen
 - 3. Stufe: Energetische und normative Kompetenzen
 - 4. Stufe: Veränderungskompetenzen
 - 5. Stufe: Evolutorische Kompetenzen

Wintersemester: Führung und Change II

1. Grundlagen
 - Organisation: Begriffsklärung, Ziele, Zweck, Bedeutung, Rollen, Aufgaben, Funktionen, Schnittstellen, Unternehmenstypen (KMU, Familienunternehmen), Lebensphasenmodelle, Organisationstheorien und Organisations-Modelle
 - Personal- und Selbstführung: Reflexion der Rolle als Unternehmer(in) und/oder Führungskraft: Begriffe, Systeme, Objekte, Methoden und Instrumente, Theoretische Grundlagen
2. Change Management in Organisationen
 - Change Management: Begriffsklärung und –abgrenzung, strategisches und operatives Changemanagement (unternehmerischer Kontext: Ziele, Gründe, Auslöser, Bedeutung), Veränderungsmodelle

- Change Management Prozesse: Problemorientiertes- und Lösungsfokussiertes Vorgehen/ Möglichkeiten, Methoden und Instrumente
- Erfolgsfaktoren für nachhaltige Veränderung: Verhaltenswissenschaftliche und psychologische Grundlagen (Eigene Haltung, Menschenbild, Einstellung, Motivation), Führung und Moderation, Integriertes Prozess- und Projektmanagement, Integrierte Kommunikation und Interaktion, Beteiligung, Zeit, Raum, Sinn, Erfolgserlebnisse, Konfliktmanagement, Evaluation (aus Erfahrungen lernen)

Lehrform

Seminar/Workshop mit einem Wechsel von Lehrgesprächen, Übungen, Kurzreferaten, Projekt-/Gruppen-/ Einzelarbeiten u. a.

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Führung und Change I für Führung und Change II

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Customer Relationship Management

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Schurawitzki

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kon-taktzeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden begreifen auf der Basis des soziologischen Komplexitätsbegriffs und der systemtheoretischen Methoden der Komplexitätsreduktion den Umgang mit nicht-strukturierten Problemsituationen in Unternehmen und begegnen den Möglichkeiten der System- und Interaktionstheorie, mit diesen Problemen umzugehen.
- Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, ihr Interesse und ihre Befähigung zu logischem und rationalem Denken und ihr Interesse an individuellen und gruppenbezogenen Kommunikationsmodellen.

Inhalte

Die Studierenden lernen in diesem Modul kennen, wie Kundenwünsche als Voraussetzungen für absatzmarktgesteuerte Unternehmensführungsentscheidungen entstehen, wie sie sich verändern und in welcher Form sie befriedigt werden können und müssen, damit eine freiwillige Kundenbindung als Basis für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens am Markt erfolgen kann.

Lehrform

Vorlesung, Seminar und Fallstudienbehandlung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	KL 90	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

Alle kundenverhaltensbezogenen Veranstaltungen

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Supplier Relationship Management

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Schurawitzki

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Work-load (h)	Credits (CP)	Unter-richtsspra-che	Modul-bereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	2 / 60	120	180	6	DE	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Studierende wenden die Möglichkeiten der System- und Interaktionstheorie an, um nicht-strukturierte Problemsituationen in Unternehmen auf der Basis des soziologischen Komplexitätsbegriffs und mit systemtheoretischen Methoden der Komplexitätsreduktion zu lösen.

Inhalte

Die Studierenden binden systematisch Kundenwünsche nach differenzierten Produktangeboten von Unternehmen so in Produktionsprozesse sowie in die Produktionsprozesse der Vorlieferanten ein, dass hieraus eine digitalisierungsbasierte Industrie 4.0 mit differenzierten und individualisierten Fertigungsangeboten im Sinne eines Perlenkettenproduktionsprozesses entstehen kann.

Lehrform

Vorlesung, Seminar und Fallstudienbehandlung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	KL 90	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Customer Relationship Management

Wiederverwendbarkeit

Alle kundenverhaltensbezogenen Veranstaltungen

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Internationales Management

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Schurawitzki

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-stu-dium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richtsspra-che	Modul-bereich
2	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE & EN	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden wenden die im Modul Interkulturelle Kommunikation erworbenen Kompetenzen auf aktuelle Fallbeispiele an und beurteilen die Sinnhaftigkeit verschiedener Lösungsmöglichkeiten.
- Sie analysieren die Erfolgsaussichten der gewählten Strategien verschiedener internationaler Konzerne und bewerten diese.
- Sie entwerfen zukunftsfähige Modelle nachhaltiger Unternehmensführung.

Im Rahmen dieses Moduls werden die Studierenden zum einen die grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Internationalisierung unternehmerischer Aktivitäten kennen lernen. Im Weiteren geht es darum, die für die Unternehmenssteuerung ebenso wie für die Kommunikation zwischen unterschiedlichen kulturellen Sphären notwendigen, instrumentellen Kenntnisse sowie die Kommunikationskompetenz im weiteren Sinne zu erwerben.

Inhalte

Hier geht es um die Grundlagen des immer weiter zunehmenden Themenbereichs der Ländergrenzen übergreifenden Unternehmenssteuerung und –kontrolle. Die Besonderheiten der Führungsinstrumente sowie ausgewählter, betriebswirtschaftlicher Funktionen werden hierin behandelt. Hierzu werden die Studierenden mit den kulturell gebundenen Konzeptionen der Verhaltenssteuerung konfrontiert.

Lehrform

Vorlesung, Seminar und Fallstudienbehandlung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	KL 90	DE & EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

Alle international kundenverhaltensbezogenen Veranstaltungen

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Interkulturelle Kommunikation

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Schurawitzki

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-stu-dium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richtsspra-che	Modul-bereich
3	1	SS <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	4 / 60	120	180	6	DE & EN	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden erproben verschiedene Methoden internationaler Unternehmenssteuerung im interkulturellen Kontext.
- Sie bearbeiten die Methodik der Kommunikation von Unternehmen mit ihren jeweiligen Stakeholdern.
- Sie beurteilen die politischen Einflussmöglichkeiten von staatlichen und überstaatlichen Entscheidungsgorganen auf Unternehmen, sowie die Möglichkeit der Unternehmen hierauf kommunikativ zu reagieren.

Inhalte

Die Unternehmens- und Personalführung in einem Unternehmen, das Ländergrenzen übergreifend tätig ist, hat die kulturellen Unterschiede in Einstellung, Motivation, Sprache und Verhalten zu berücksichtigen. Das hierzu notwendige Rüstzeug wird in diesem Teilmodul vermittelt.

Die Studierenden sollen Interessen an und gute Kenntnisse in die im internationalen Kontext relevanten volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen entwickeln und erhalten. Das Interesse an Fragen zur internationalen Unternehmens- und Personalführung, die Befähigung zu problemorientierten Analysieren und darauf aufbauend zu konzeptionellem, umsetzungsorientierten Denken sowie Interesse an individuellen und gruppenbezogenen Kommunikationsmodellen soll gefördert werden.

Lehrform

Vorlesung, Seminar und Fallstudienbehandlung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	KL 90	DE & EN

Zulassungsvoraussetzungen

Internationales Management

Wiederverwendbarkeit

Alle international kulturverhaltensbezogenen Veranstaltungen

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Strategisches Management/Strategic Management: African New Markets I Strategische Entscheidungen/Strategic Decisions: African New Markets II

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Pfaffenberger

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2 & 3	2	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	8 / 120	240	360	12	DE EN	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden bestimmen relevante volkswirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Faktoren und erkennen daraus die Besonderheiten von geschäftlichen Aktivitäten in afrikanischen Ländern. Sie verstehen die Methoden der Geschäftsanbahnung und -entwicklung in ausgewählten afrikanischen Ländern und beurteilen, ob und wie Geschäftsideen erfolgreich umgesetzt werden können.

Die Studierenden lösen erfolgreich Fallstudien und beachten dabei die Herausforderungen in zielgerichteter Gruppenarbeit. Sie erkennen selbstständig und aktiv Gruppenprozesse und steuern diese. Sie nutzen in Kontakten mit Stakeholdern eine kulturell sensitive Herangehensweise und wenden verschiedene Methoden und Theorien interkultureller Zusammenarbeit an.

Die Studierenden analysieren und kategorisieren Märkte und Branchen unterschiedlicher Länder des afrikanischen Kontinents. Sie fassen spezifische länder- und marktbezogene Bedürfnisse zusammen und entwickeln Märkte. Sie differenzieren Bedürfnisse der Zielgruppen, wenden volks- und betriebswirtschaftliche Methoden erfolgreich an und entwickeln diese weiter unter Beachtung unterschiedlicher kultureller Gegebenheiten und unter Beachtung der Herausforderungen interkulturellen Handelns. Sie übertragen ihr Wissen auf die Projektarbeit zu Märkten und Branchen.

Sie bearbeiten konkrete, aktuelle angewandte Forschungsfragen. Sie bereiten Sitzungen und kleinere Symposien vor und führen diese durch.

Inhalte

Sommersemester DE Strategisches Management: African New Markets I

EN Strategic Management: African New Markets I

1. Wirtschaft in Afrika (Wirtschaftliche, demografische und soziale Entwicklung des afrikanischen Kontinents, regionale Besonderheiten, Kultur und Länderstrategie, investieren in Afrika - methodische Grundlagen und Erfahrungen, Ausführung und Perspektiven)
2. Märkte und Branchen (Grundlagen für Geschäfte in Emerging Markets, Auswahl geeigneter Länder, Kontakte zu Unternehmen/Politik, Länderreports)

Wintersemester DE Strategische Entscheidungen: African New Markets II

EN Strategic Decisions: African New Markets II

3. Geschäftsklima in Afrika „Afrika Index“ (Methodische Grundlagen, Befragung, Interpretation, Realitätscheck) und Quellen und Datenanalyse zu Wirtschafts- und Sozialdaten einschließlich Anwendung der Methodik

Lehrform

zu 1: eLearning, tlw. Vorlesung mit praktischen Übungen

zu 2.: Workshop, Individuelle Bearbeitung von Fallstudien, Exkursionen, Projektarbeit

zu 3.: Projektarbeit

Hinweis: Veranstaltungssprache ist englisch, Prüfungssprache ist deutsch (für deutsche Teilnehmer) oder englisch (für internationale Teilnehmer, für deutsche Studierende falls dies zu Semesterbeginn ausgewählt wird).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Seminarbericht und Präsentation	DE EN

Zulassungsvoraussetzungen

Strategisches Management/Strategic Management: African New Markets I für
Strategische Entscheidungen/Strategic Decisions: African New Markets II

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Schmidt, Pfaffenberger, Liebing (2017): Praxishandbuch Wirtschaft in Afrika.
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Innovationsmanagement

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Müller

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2 & 3	2	SS ☒ WS ☒	8 / 120	240	360	12	DE	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen, begreifen und analysieren Innovation als einen komplexen, Unternehmen durchziehenden Managementprozess im Kontext von Nicht-Routinesituationen und -entscheidungen.
- Sie erfahren die Bedeutung von Innovationen, können Innovationsstrategien konzipieren und in Unternehmensstrategien integrieren.
- Studierende können die Innovationsfunktion organisatorisch einordnen und Rollen von Schlüsselakteuren im Innovationsprozess darlegen.
- Sie können den Einfluss der Innovationskultur erkennen und beschreiben sowie organisatorische Gestaltungsoptionen ableiten, einordnen und anwenden.

Inhalte

1. Grundlagen des Innovationsmanagements
2. Organisation für Innovation
3. Entwicklung neuer Produkte und Services

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Projekte, Gruppenarbeit, Präsentationen, Rollenspiele, Referate)

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lean Management

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Looks

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2 & 3	2	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	8 / 120	240	360	12	EN	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Begriffe und Konzepte des Lean Managements und verstehen ihr komplexes Zusammenspiel.
- Sie analysieren komplexe Prozesse und Systeme unter den besonderen Aspekten des Lean Managements (z.B. Identifikation von Wertschöpfung und Verschwendungsarten). Dabei wenden sie relevante Methoden sicher an und kombinieren diese nach Bedarf.
- Sie identifizieren Schwachpunkte und entwickeln Lösungen, die sie mithilfe des PDCA-Ansatzes umsetzen.
- Sie beherrschen den KATA-Ansatz mit dem Coaching- und dem Verbesserungs-Kata als Basis für eine agile Unternehmensentwicklung.
- Die Studierenden sind in der Lage unterschiedliche Change- und Organisationsentwicklungsansätze zu unterscheiden und im Hinblick auf die Philosophie des Lean Managements zu bewerten.

Inhalte

1. Lean Management – Historie, Philosophie und Konzept
2. Methoden des Lean Managements
3. Kaizen mithilfe des PDCA-Zyklus
4. Kata-Ansatz mit Coaching-Kata und Verbesserungs-Kata
5. Change- und Transformation im Lean Management

Lehrform

Mischform aus klassischer Lehre, „inverted classroom“ und „Learning Factory“ (Rollen- bzw. Planspiele).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Selbstreflexion & Peer-Group Bewertung & Vorträge Präsentation	EN

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Systeme zur Entscheidungsunterstützung

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Severin

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontaktzeit (SWS / h)	Selbststudium (h)	Workload (h)	Credits (CP)	Unterrichtssprache	Modulbereich
2 & 3	2	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	8 / 120	240	360	12	DE	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der Entscheidungstheorie
- Die Studierenden kennen verschiedene uni- und multivariaten Daten-Analysemethoden und können diese anwenden.
- Die Studierenden kennen verschiedene Prognosesystem, wie z.B. die Regressionsanalyse oder die Zeitreihenanalyse, wenden diese an und bewerten die Ergebnisse.
- Die Studierenden können Entscheidungsvorlagen basierend auf Datensätzen mit Hilfe von uni- und multivariaten Analysemethoden fundiert vorbereiten und darauf basierend Entscheidungen treffen.
- Die Studierenden führen die Analysen mithilfe von EXCEL, SPSS oder ähnlichen Programmen durch.

Inhalte

1. Grundlagen der Entscheidungstheorie
2. Univariate und Multivariate Analysemethoden
3. Prognosesysteme (z.B. Regressionsmodelle, Zeitreihenmodelle)

Lehrform

Wechsel zwischen verschiedenen Formen (u. a. Lehrvortrag, Praxisvortrag, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudien, Projekte, Gruppenarbeit, Präsentationen, Rollenspiele, Referate).

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Vorträge bzw. Präsentationen & Hausarbeiten	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

- Backhaus, K., et al. (2016): Multivariate Analysemethoden, Eine anwendungsorientierte Einführung, 14. Auflage, Springer Gabler, Berlin
- Backhaus, K., et al. (2015): Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden, Eine anwendungsorientierte Einführung, 3. Auflage, Springer Gabler, Berlin
- Laux, H., et al. (2014): Entscheidungstheorie, 9. Auflage, Springer Gabler, Berlin
- Amann, E. (2019): Entscheidungstheorie, Individuelle, strategische und kollektive Entscheidungen, Springer Spektrum, Wiesbaden
- Bühl, A. (2018): SPSS, Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25, 16. Auflage, Pearson, München
- Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Wirtschaftspolitik im deutschen und europäischen Kontext

Moduldaten

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Kurth, Dr. von Stackelberg

Studien-semester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kontakt-zeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
2 & 3	2	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	8 / 120	240	360	12	DE	Minor

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Die Studierenden können die Rolle des Staates in einzelnen ökonomischen Bereichen beurteilen und unter welchen Bedingungen Staatseingriffe sinnvoll sein können.
- Sie beurteilen Marktversagen, die Rolle des Staates, Einnahmen- und Ausgabenseite und die Rolle der Staatsverschuldung anhand theoretischer Modelle.
- Sie analysieren aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen und bewerten wirtschaftspolitische Maßnahmen im deutschen und europäischen Kontext in Bezug auf die Wohlfahrt der Gesellschaft.
- Sie beurteilen aktuelle Probleme europäischer Geldpolitik und die Auswirkungen asymmetrischer Schocks in einer Währungsunion.
- Sie bewerten die monetäre Integration Europas mit Hilfe makroökonomischer Theorien und empfehlen Schritte für die weitere Entwicklung des Eurosystems und der Europäischen Union und für eine weitere Integration der europäischen Märkte.

Inhalte

1. Makroökonomische Grundlagen der Wirtschaftspolitik
2. Ziele, Träger und Instrumente
3. Neue Politische Ökonomie
4. Fiskalpolitik und Fiskalpolitik in einer Währungsunion
5. Kosten und Nutzen einer Währungsunion
6. Geldpolitik des Eurosystems
7. Ökonomische Integration und Arbeitsmärkte

Lehrform

Seminaristische Vorlesung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
WPM	PL	SP: Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Wiederverwendbarkeit

keine

Literaturangaben

Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Studien abschließende Module (SAM)

Semester 4	SWS	0	Masterthesis Abschlussarbeit (5 Monate) & Kolloquium (45 Minuten)	
	CP	30		30

Masterthesis

Moduldaten

Studiense-mester	Dauer (Sem.)	Turnus	Kon-taktzeit (SWS / h)	Selbst-studium (h)	Work-load (h)	Cre-dits (CP)	Unter-richts-sprache	Modul-bereich
4	1	SS <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/>	---	900	900	30	DE	SAM

Inhaltliche Beschreibung

Im Rahmen der Masterthesis soll ein Thema umfassend erarbeitet, reflektiert und nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu Papier gebracht werden. In der Regel wird die Thesis in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen erstellt.

Lernziele

Nachweis wissenschaftlichen Arbeitens, umfassende schriftliche Ausarbeitung Ziel orientiert anfertigen, Verwendung geeigneter Darstellungstechniken im Text, Selbstständigkeit, kritische Distanz (in Beratungsgesprächen).

Schlüsselqualifikationen

Ausführliche Darstellung von komplexen Zusammenhängen in wissenschaftlicher Arbeitsform an einem abgestimmten (frei gewählten) Thema

Unterrichtsform

Schriftliche Ausfertigung (CD), Kurzfassung in elektronischer Form zur Veröffentlichung

Art und Form der Prüfung

Verbindlichkeit	Art	Form	Prüfungssprache
PM	PL	Abschussarbeit mit Kolloquium (45 Min.)	DE

Zulassungsvoraussetzungen

Bestandene PL der Semester 1 – 3

Wiederverwendbarkeit

Keine

Nachweis/Dokumentation der Aktualisierungen:

Wann	Wer	Was	Wo
04.09.2019	KvSt	Versionierung angelegt	Datei
04.09.2019	KvSt	Veranstaltungsnummern und Gewichtungsfaktoren gelöscht (nach Rücksprache mit Gudrun Dix)	Datei
04.09.2019	KvSt	Modulbezeichnungen und –strukturen nochmals mit PSO abgeglichen und angepasst	Datei
04.09.2019	KvSt	Prüfungsarten und –formen nochmals mit PSO abgeglichen und ggfs. berichtigt	Datei
19.11.2019	KvSt	1. Abgleich Modulbezeichnungen Modulhandbuch mit Flyer 2. Studienverlaufspläne nochmals neu lay-outen und ggf. berichtigen	Datei
06.01.2020	KvSt	Fehlerkorrektur im Studienverlaufplan (Seite 6)	Datei
02.03.2020	Markus Brandenburg & KvSt	Modultitel zum Major SDSCM korrigiert	Datei
02.03.2020	Thorsten Kümper & KvSt	Korrekturen und Überarbeitungen	Datei
04.03.2020	Volker Looks & KvSt	Major-Module SDSCM überarbeitet	Datei
05.03.2020	KvSt	Modulverantwortlichkeiten redaktionell überarbeitet	Datei
12.03.2020	KvSt	Modultitel berichtet, Modulverantwortlichkeit berichtigt	Datei
13.04.2020	KvSt	AQAS-Version erstellt, darin überarbeitete Module bzgl. der AQAS-Auflagen und -Empfehlungen kenntlich gemacht	Datei
18.06.2020	KvSt	Fehler bei Minor SRM beseitigt	Datei
20.11.2020	KvSt	Zuständigkeiten aktualisiert, Versionierung präzisiert / Fassung aktualisiert	Seite 1, Fußzeile
16.04.2021 + 6.6.2021	Welland	Deckblatt/Minormodule aktualisiert	Datei

Letzter Bearbeitungsstand: 06.06.2021 [Version_20190523]